

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburger Landestheater

Oldenburger Landestheater Oldenburger Landestheater

Oldenburg, 1919/20 - 1937/38

10.12.1934 - Pjotr Tschaikowsky und Alexander Puschkin / August
Bernhard (Bearb.): Eugen Onegin.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6940

Tapeten

Die Auswahl nur neuester Muster
Verlangen Sie von Ihrem Maler oder
Tapezierer auch mein Musterbuch

Spanhake Farben-Spez.-Gesch.
Lange Str. 48, beim Rathaus
Tel. 3214

Modische
Neuheiten-
Strümpfe-
Seiden-
Wäsche

Georg Freese
Lange Str. 60 Ecke Gaststraße

Melching
Lange Str. 60 Ecke Gaststraße

Das Geschäft für bessere
Damenkonfektion und gute
Stoffe

Landestheater Oldenburg

Leitung: Intendant Dr. Rolf Koenneke

Montag, den 10. Dezember 1934
Außer Anrecht

Eugen Onegin

Oper in 7 Bildern P. Tschaikowsky
Text nach Puschkín, deutsch von A. Bernhard
Bearbeitung Felix Wolfes

Larina, Gutsbesitzerin	Grita Nöth
Tatjana } deren Töchter	Thea Kempf
Olga }	Margarete Falke
Filipjewna, Wärterin	Berta Koopmann
Eugen Onegin	Wolf Höfermayer
Lenzki	Hans Erichsen
Fürst Gremin	Martin Schürmann
Ein Hauptmann	Paul Weber
Sarezki	Walther Schulze

Landleute, Gutsbesitzer, Offiziere
Die Handlung spielt teils auf einem Landgute,
teils in St. Petersburg in der 1. Hälfte des vorigen Jahrhunderts.

Musikalische Leitung: Albert Bittner

Inszenierung: Fritz Wiel

Chorleitung: Hans Dietrich Kindler

Szenische Entwürfe: Erich Döhler

Tänze: Eilo Felger

Spielwart: Paul Keimer

Kostüme: Karlhermann Rautenberg und Frieda Wenthe

Masken: Alfons Wolters

Anfang 20 Uhr Pausen nach dem 3. u. 5. Bild Ende geg. 22³/₄ Uhr



Photo-Kolwen

Lange Straße 43, beim Markt
Das leistungsfähige Photohaus
Größte Auswahl in Photoapparaten

Th. Barfuß Nachf., Oldenburg

Die Gaststätte

Haus Schöneck

A. Blohm

Julius-Mosen-Platz, Ecke Haacenstr.

FRANZ BERENS

Das Haus für Bürobedarf

•
OLDENBURG I. O.
KAISERSTRASSE 16

•
FERNSPRECH-SAMMELNR. 4055

Barfuß

druckt alles

Fernruf 5063

Gaststraße 17

Die Küche der
Union-Gaststätte
ist auch nach Theaterschluß
noch geöffnet

Theaterplatte kalt 1,— Mk.
warm von 1,10 Mk. an

Säle und Sitzungszimmer
für Veranstaltungen jeder Art u. Größe

F. Lang
Fernruf 3535

Wochenspielplan

Dienstag	11.	A 12	20— geg. 23 ³ / ₄	Peer Gynt
Mittwoch	12.	Nachm.-Anr. Nr. 6	15 ¹ / ₂ — 17 ³ / ₄	Christa, ich erwarte Dich!
		IA, IIB, IIIA 2	20—22 ¹ / ₂	Tiefeland
Donnerstag	13.	B 12	20— geg. 22 ³ / ₄	Eugen Oegin
Freitag	14.	C 12	20— 22 ¹ / ₂	Letzte Aufführung Die Pfingstorgel
Sonabend	15.	Außer Anrecht	16—18	Peterzens Mondfahrt Kleine Preise 0,50 — 1,50 RM.
Sonntag	16.	Außer Anrecht	16—18	Peterzens Mondfahrt Kleine Preise 0,50 — 1,50 RM.
		Außer Anrecht	19 ¹ / ₂ — 22 ¹ / ₄	Neuaufführung Polenblut

In Vorbereitung:

Schauspiel: „Krad im Hinterhaus“ (Erstaufführung)
Oper: „Lohengrin“

Während der Pause in der Wandelhalle des 1. Ring
Wirtschaftsbetrieb!

Für unsere Anrechtler

Die Verteilung der Erst- und Neuaufführungen auf die einzelnen Anrechte müssen
sich selbstverständlich über die ganze Spielzeit erstrecken.

Eugen Oegin

1. Akt. Eugen Oegin wird aus aller Lustbarkeit an das Sterbebett seines Oheims gerufen. Als jener stirbt, übernimmt er das Gut. Doch weltverachtend will er in Zurückgezogenheit leben.

Lenski, ein schwärmerischer junger Dichter, sein einziger Freund, führt ihn bei der Gutsherrin Larina ein, die zwei Töchter hat, Olga und Tatjana. Olga, Lenskis Verlobte, ist ein lustiger oberflächlicher Vackfisch, Tatjana träumerisch veranlagt. Beim ersten Begegnen verliebt sich Tatjana in Oegin. Dies geschieht sie ihm schließlich in einem Briefe. Oegin ist zwar darüber glücklich, will aber entfagen, da er glaubt, nicht zum Ehemann zu taugen. Tatjana ist sehr unglücklich, liebt und verehrt ihn aber dennoch.

2. Akt. Ball an Tatjanas Namenstag. Oegin beschließt, sich an Lenski der ihn mit zum Balle geschleppt, zu rächen, indem er mit Olga kokettiert. Lenski aber nimmt dies als ernsthafte und fordert Oegin. Im Duell erschüttert Oegin durch einen unglücklichen Zufall den einstigen Freund.

3. Akt. Ruhelos durchheilt Oegin die Welt.

In Petersburg nimmt er an einem Ball bei dem Fürsten Gremin teil. Die Gemahlin des Fürsten ist Tatjana.

Seine alte Liebe bricht hervor. Oegin will Tatjana erringen, denn auch sie liebt ihn wie einst. Doch Tatjana bleibt ihrem Gatten treu.

Vernichtet geht Oegin von dannen.